

AZ: 66 schm-ni

Drucksache Nr.: 0202/2003/DS

=====

| Beratungsfolge | Termin | Status | Behandlung |
|--|---------------|---------------|----------------------|
| Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss | 06.11.2003 | Ö | Endg. entsch. Stelle |

Berichterstatter:

OBM/Erster Stadtrat Arend

Verhandlungsgegenstand:

**Endausbau B-Plan 166, nördlich
Wernershagener Weg / Niebüller Straße**

A n t r a g :

Dem Straßenausbau wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

./.

Begründung:

Der Bebauungsplan Nr. 166, nördlich Wernershagener Weg / Niebüller Straße wurde seit 1999 in 3 Abschnitten erschlossen. Der Straßenendausbau des 1. Bauabschnittes (Maria-Lohmann-Weg) wurde Ende 2002 fertig gestellt. Die Erschließungsarbeiten, wie Aufhöhung des Geländes, Regen- und Schmutzwasserkanäle, Baustraßen und Versorgungsleitungen des 2. und 3. Bauabschnittes begannen im Oktober 2000 und endeten im Sommer 2002.

Zum 2. und 3. Bauabschnitt gehören die Straßen Fritz-Klatt-Straße, Walter-Jansen-Weg und Pastor-Keding-Weg. Die Hochbauarbeiten auf den Grundstücken sind fast alle abgeschlossen, so dass der Straßenendausbau beginnen kann.

Die Fritz-Klatt-Straße hat die Funktion einer Zufahrtsstraße und erhält eine 5,50 m breite Fahrbahn aus Asphaltbeton. An den nordwestlichen Fahrbahnrand schließen sich ein Streifen mit Bauminseln und Parkplätzen und ein 2,00 m breiter Gehweg an. Auf der südöstlichen Seite wird ein 2,00 m breiter Gehweg gebaut. Die Gehwege werden aus grauen Rechteckbetonsteinen gepflastert. Für die Entwässerung des Regenwassers der Fritz-Klatt-Straße wurde mit der Erschließung ein Regenwasserkanal verlegt.

Die von der Zufahrtsstraße abgehenden Straßen Walter-Jansen-Weg und Pastor-Keding-Weg werden als verkehrsberuhigte Bereiche ausgebaut. Das Regenwasser der beiden Straßen versickert aus ökologischen und ökonomischen Gründen in Versickerungsmulden entlang der Straßen mit Notüberläufen zum Graben.

Die Mulden sind bis zu 3,00 m breit und ca. 40 cm tief. Sie werden mit Rasen angesät. Die Verkehrsfläche hat eine Breite von 4,75 m und erhält ein einseitiges Gefälle von 3 % zur Versickerungsmulde. Die verkehrsberuhigten Bereiche werden aus Betonpflaster 14/21 heidebraun verlegt. Am Ende der beiden Straßen werden Wendekreise und Parkplätze angeordnet. Zur klaren Abgrenzung der Parkplätze werden diese aus Großkopfbetonpflaster hergestellt. Es ist geplant, bis zu 38 Bäume in den Straßenraum zu pflanzen und 22 Leuchten aufzustellen.

Die Baumaßnahme soll im Frühjahr 2004 beginnen.

Haushaltsmittel in Höhe von 396.000,00 Euro stehen zur Verfügung.

Eine Abstimmung und Information im Stadtteilbeirat erfolgt am 28.10.2003.

(Arend)
Erster Stadtrat